

MEIN WEIHNACHTSWUNSCH

Marlene Ungermann (45) aus Höfen, und Nadine Scheffler (21) aus Raffelsbrand, Bäckerverkäuferinnen in Imgenbroich:



„Wir wünschen uns, dass im neuen Jahr alles so bleibt wie es ist, daß wir gesund bleiben und unsere Arbeit behalten.“

Das Los 267130 gewinnt ein Auto

SIMMERATH. Die Würfel bei der Simmerather Weihnachtsverlosung sind gefallen: Das Los mit der Nummer 267130 hat ein Auto gewonnen. Nun hoffen die Verantwortlichen des Gewerbevereins, dass sich der neue Besitzer eines silbergrauen Ford Fiesta auch umgehend meldet. Gestern abend wurden im Autohaus Hermanns die Gewinner der Weihnachtsverlosung 2007 gezogen, die laut Aussage des Vorsitzenden Michael Haas wieder auf große Resonanz bei der Kundschaft traf.

Gleichzeitig wurde auch bekanntgegeben, dass die in der Reinigung Offermann, Hauptstraße, von Karl-Heinz Matheis ausgestellte Krippe als schönstes Exemplar unter in zahlreichen Schaufenstern ausgestellten Krippen gewählt wurde. Rund 170 Kunden hatten sich an der Wahl beteiligt. Unter allen Einsendern werden dreimal 50 Euro verlost, und auch der Krippenbauer aus Simmerath darf sich über einen Einkaufsgutschein in gleicher Höhe freuen.

Ulla Schmidt bei Weihnachtsmarkt

MONSCHAU. Prominenter Besuch wird heute auf dem Monschauer Weihnachtsmarkt erwartet. Auf Einladung der SPD Monschau kommt Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt in die Altstadt. Sie wird um 15.30 Uhr an der Partnerschaftsbude am Aukloster erwartet, um von hier aus zu einem kleinen Rundgang zu starten.

„Manchmal gibt es sogar Dank“

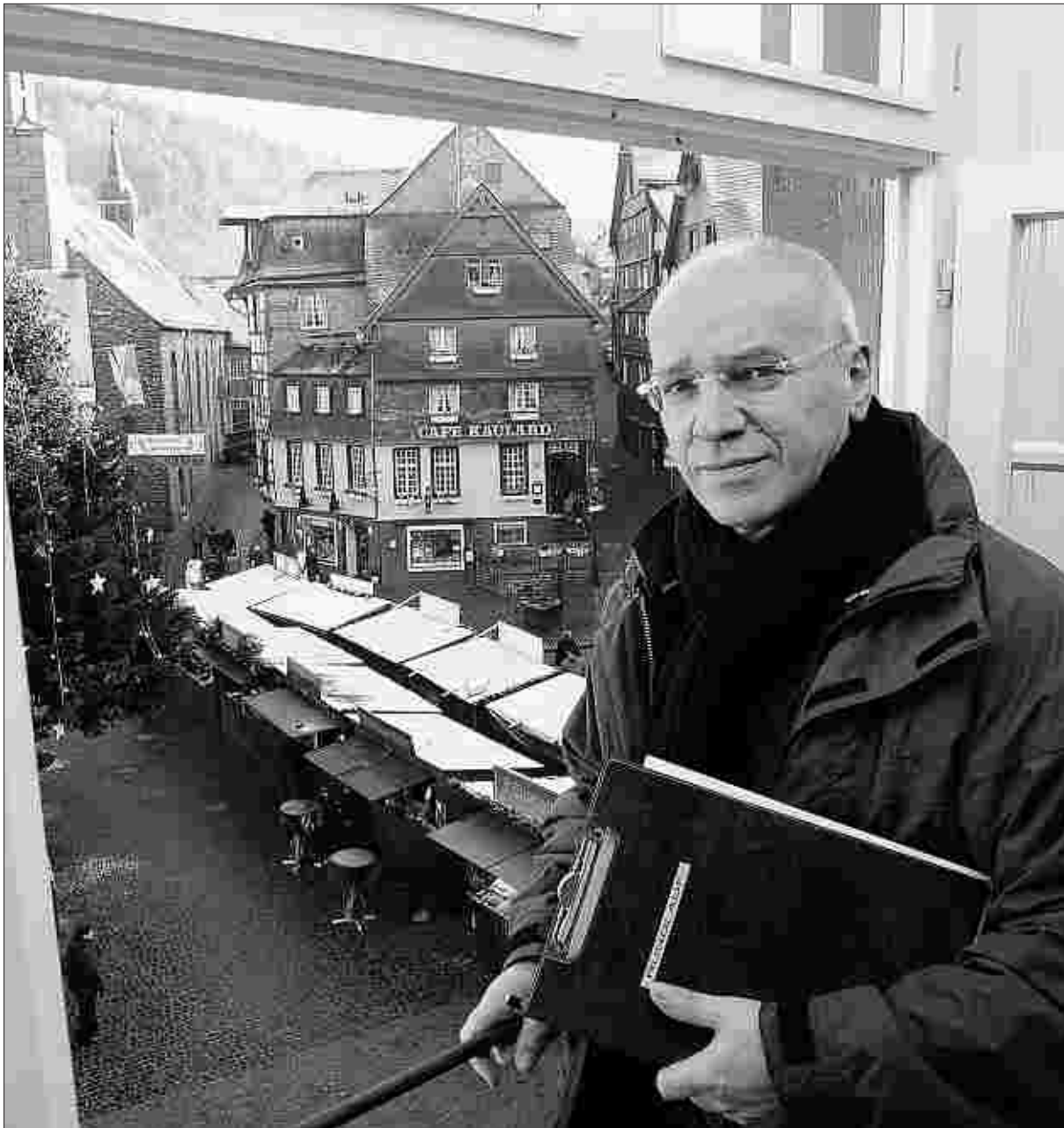
Nach zehnjähriger Tätigkeit nimmt Franz-Peter Müsch aus persönlichen Gründen Abschied als Organisator des Monschauer Weihnachtsmarktes. „Der Markt ist von Jahr zu Jahr besser geworden.“

MONSCHAU. „Im nächsten Jahr wird mir etwas fehlen“, sagt Franz-Peter Müsch (56) und blickt etwas wehmütig auf den mit Buden gesäumten Monschauer Marktplatz. Der langjährige Organisator und Ideengeber des Monschauer Weihnachtsmarktes wird an diesem Wochenende in seiner Funktion als Marktleiter zum letzten Mal mit der großen Mappe in der Hand seine Runden durch die Altstadt drehen. Aus persönlichen Gründen hat er sich entschlossen, nach zehnjähriger Tätigkeit sein Engagement beim 30. Weihnachtsmarkt zu beenden.

Gewohnter Gang

Am letzten Weihnachtsmarkt-Wochenende 2007 aber geht alles noch einmal seinen gewohnten Gang, obwohl Franz-Peter Müsch im Zeichen seines Abschieds diesmal vielleicht weitgehend mit lästigen Angelegenheiten verschont bleibt.

Auch wenn die Arbeit hinter den Kulissen des Weihnachtsmarktes nicht immer kompatibel mit dem vorweihnachtlichen Frieden war, würde Franz-Peter Müsch die Aufgabe immer wieder annehmen. Als er vor 10 Jahren die Marktleitung von Hans-Benno Kaulard übernahm, lag die Weihnachtsmarkts-Organisation noch in den Händen der AMU, ehe dann die Monschau-Touristik folgte. „Ich konnte weitgehend ungehindert Dinge verändern“, schätzt Franz-Peter Müsch die kreative Freiheit als Weihnachtsmarkt-Organisator. Viele neue Impulse hätten sich während des Marktes ergeben, und Müsch ist davon überzeugt, dass der Markt



Mit dem Monschauer Weihnachtsmarkt untrennbar verbunden: Nach 10-jähriger Tätigkeit als Leiter und Organisator beendet Franz-Peter Müsch an diesem Wochenende sein Engagement. Foto: P. Stollenwerk

„Jahr für Jahr besser geworden ist.“

Besser ist der Markt vor allem aus der Sicht der Touristen geworden, denn der Weihnachtsmarkt ist ein Markt in erster Linie für die Touristen, „damit die Leute sehen, wie schön Monschau im Winter ist, zufrieden nach Hause fahren und dann im Sommer wiederkommen.“ So hat sich Müsch auch stets als Förderer des Fremdenverkehrs gesehen und auf die Nachhaltigkeit des Weihnachtsmarktes gesetzt. Die Steigerung der Budenanzahl von 31 auf 52 innerhalb von 10 Jahren und deren einheitliche Beschilderung ist die eine Seite, viel wichtiger erscheint ihm jedoch, dass durch den Weihnachtsmarkt über ein halbes Dutzend neue Ladenlokale in der Altstadt belegt wurden.

Für Touristen ein Traum: Der Monschauer Weihnachtsmarkt wird aber nur selten mit Schnee verwöhnt.

Ein Durchbruch für den Weihnachtsmarkt war sicherlich die Einführung des Park+Ride-Systems zur Entschärfung der sich

teilweise dramatisch zuspitzenden Verkehrssituation. Die Lösung der Parkprobleme und des leidigen Toilettenproblems wurde ebenso erreicht, dafür sind andere Engpässe auf dem Markt noch nicht aus der Welt. Auf der Rurbrücke und in der Stadtstraße kommt der Besucherstrom regelmäßig ins Stocken.

„Als ich die Leitung des Marktes übernahm, wollte ich keinen Stillstand verwalten.“

FRANZ-PETER MÜSCH, ORGANISATOR DES WEIHNACHTSMARKTES MONSCHAU

Eine Vielzahl von speziellen Problemen in der Altstadt spiegeln sich auch auf dem Weihnachtsmarkt wieder. Schon bald hatte Franz-Peter Müsch daher auch erkannt, dass sein Job nur mit einer großen Portion Gelassenheit zu ertragen ist. „Manchmal muss man auch ganz einfach Dinge ignorieren“, lautet die Erkenntnis des Weihnachtsmarkt-Organisators,

der durch diese Einstellung auch nie die Freude an seinem Engagement verloren hat, denn Weihnachtsmarkt-Organisator ist man nicht in der Adventszeit sondern das ganze Jahr über, „und manchmal gibt es sogar Dank.“

Nostalgie und Eisbahn

Franz-Peter Müsch kann gut nachvollziehen, wenn die Altstadtbewohner mitunter unter der Last Weihnachtsmarktes leiden, aber der Markt sei inzwischen so gut etabliert, dass mit nachlassendem Interesse nicht zu rechnen sei. Was dem Markt noch fehle, sei ein „richtiges nostalgisches Kinderkarussell“ und „eine integrierte Eisbahn“, aber das sind vielleicht Herausforderungen für seinen Nachfolger.

Heute und morgen kann Franz-Peter Müsch bei seinen Rundgängen eine positive Bilanz seiner Arbeit ziehen und dabei unwidersprochen feststellen: „Vieles auf dem Weihnachtsmarkt trägt meine Handschrift.“ (P. St.)

Eifelwetter



Genialer Blick

Die Lage: Die Temperaturentwicklung auf den Eifelhöhen am Freitag deutete schon an: Das Ende der Inversion naht. Zwar wird die etwa 500 Meter mächtige Kaltluftschicht auch in der Nacht zu Samstag in den Tallagen für bitteren Frost sorgen, aber die Luftwerte auf den Höhen normalisieren sich.

Unser Tipp für den Samstag: Machen Sie einen Spaziergang auf dem Steling oberhalb von Mützenich. Von hier hat man, bedingt durch die geringe Luftfeuchte, einen überwältigenden Blick auf den Vulkankegel der „Hohen Acht“ und das Siebengebirge in der Rheinebene.

Heute und morgen: Nach einer strengen Frostnacht in den Tälern und mäßig kalten Temperaturen auf den Höhen scheint hier schon bald die Sonne. Bei schwachen südlichen Winden bleiben die Tallagen der Nordeifel im leichten Dauerfrost, während es in den Höhendörfern Mützenich und Kalterherberg bis zu 6 Grad mild wird.

Am morgigen vierten Advent zieht sich Hoch Bernhilde weiter nach Südosten zurück. So kann eine Kaltfront von Nordwesten herein-schwenken, die dichtere Wolken im Gepäck hat und die Inversionsschicht durchmischt. Die Luftwerte auf den Höhen normalisieren sich wieder; wir erwarten 0 bis 2 Grad. Es bleibt meist trocken.

Weitere Aussichten: An Heiligabend und am 1. Weihnachtstag dicht bewölkt, regional neblig-trüb, aber auch ein paar Aufheiterungen. Bei -1 bis +3 Grad bleibt es überwiegend trocken. (bf)

Mehr dazu: www.eifelwetter.de

KONTAKT

EIFELER ZEITUNG
EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.

e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,
Peter Stollenwerk.

Leserservice: 0180 1001 400

Anzeigen Geschäftskunden:
Ralf Huppertz 02472/970021

Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:

Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

PREMIERE IN VERVERS
NOCH BILLIGER
ALS DER
OUTLET-SHOP:
DER PUMA
SAMPLE-SHOP
IM OUTLET-CENTER



Schuhe, Kleidung,
Accessoires und
Ausstellungsstücke zu
sensationalen Preisen
Zugang zum Sample-Shop
nur für Zutrittsberechtigte*

* Solange der Vorrat an
Ausstellungsstücken reicht.

IHRE WEIHNACHTSEINKÄUFE UM BIS ZU 60% BILLIGER*
AN DEN SONNTAGEN 23. UND 30. DEZEMBER, 6. UND 13. JANUAR GEÖFFNET.

60%



Geschenke kaufen
strapaziert Ihr Konto.
Dieses Jahr beschenken
wir Sie schon beim Kauf
im Outlet-Center.
Bis zu 60 % billiger!
Weil schenken zwar
schön, aber schenken
und sich selbst damit
eine Freude machen
noch viel besser ist.

Ardennes
OUTLET
CENTRE VERVERS

VON MO. BIS DO. 10-18 UHR · FR. & SA. 10-19 UHR · NUR 20 MINUTEN VON AACHEN
8, RUE DE LA STATION - 4800 VERVERS (ZENTRUM) IN BELGIEN - RIESIGER KOSTENLOSER PARKPLATZ - A44/E40 - DANN E42, AUSFAHRT 4



GEWINNEN SIE
SCHECKS IM WERT
VON 500€
bis zum Jahresende

DER WEIHNACHTSMANN
KOMT!!!

AM 22. UND 23. DEZEMBER
AB 13 UHR IM KIOSK
(GEGENÜBER VILLA KAPP)



WWW.OUTLETFIEBER.COM